

OpenOffice.org Calc

Tabellenkalkulation



In Calc werden Daten in Tabellen bearbeitet, analysiert, verwaltet und verdeutlicht. Daten können angeordnet, gespeichert und gefiltert werden. Die Tabellenkalkulation bietet über 450 Berechnungsfunktionen z. B. aus den Bereichen elementare Mathematik, Finanzen, Statistik, Datum und Zeit. Es steht ein Funktions-Assistent zum Erstellen von Formeln und komplexen Berechnungen einschließlich Vektoralgebra (Matrix-Rechnen) zur Verfügung. Mit externen Add-Ins [1] lassen sich weitere Funktionen nachrüsten

Mit Calc ist es möglich, Tabellen durch Ziehen und Ablegen aus Datenbanken zu übernehmen und Tabellendokumente diverser Formate (OOo-intern, aber auch etwa CSV) als Datenquelle einzusetzen. Auch das Einbetten von Webinhalten (Tabellen aus HTML-Dokumenten) ist möglich. Bestimmte Datenbereiche können ein- oder ausgeblendet werden. Ein Datenpilot [2] für die Analyse von Zahlenmaterial ist vorhanden. Es besteht die Möglichkeit, in Berechnungen, die aus mehreren Faktoren bestehen, die Auswirkungen von Änderungen einzelner Faktoren beobachten zu können. Außerdem stehen zur Verwaltung umfangreicher Tabellen verschiedene vordefinierte Szenarien zur Verfügung. Teil- oder Gesamtergebnisse können berechnet werden.

Calc ermöglicht die Darstellung von Tabellendaten in dynamischen Diagrammen, die bei Änderung der Daten automatisch aktualisiert werden. Ein Assistent für Diagramme ist vorhanden.

[1] <http://wiki.services.openoffice.org/wiki/Add-In>

[2] <http://www.oowiki.de/DatenPilot>

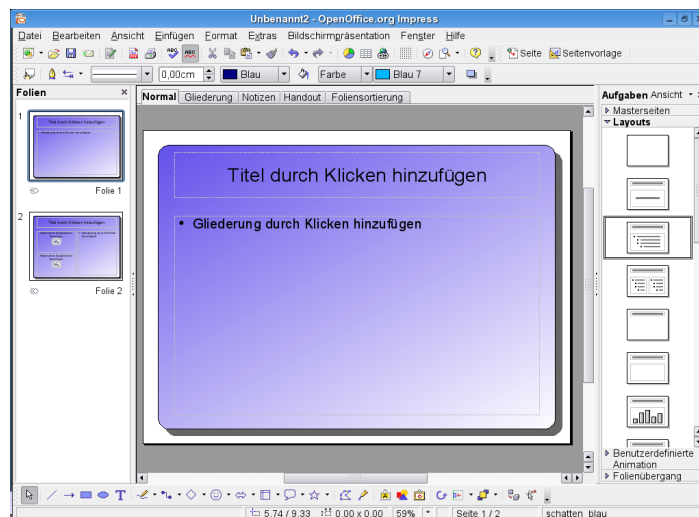
OpenOffice.org Impress

Präsentationsgrafik



Mit Impress können Vortragsfolien mit Animationen und verschiedenen Hintergründen erstellt werden. Präsentationen können mit Diagrammen, Zeichenobjekten, Multimedia- und vielen anderen Elementen versehen werden. Einzelnen Folien können unterschiedliche Übergangseffekte zugeordnet werden.

Ein Assistent für das Erstellen von Präsentationen ist enthalten sowie verschiedene Vorlagen. Beim Erstellen einer Präsentation stehen mehrere Ansichten zur Verfügung. Die Folienansicht zeigt z. B. die Folien im Überblick, während die Handzettelansicht zusätzlich zur Präsentation begleitenden Text enthält. Die Folien können auf dem Bildschirm automatisch vorgeführt oder manuell gesteuert werden. Der zeitliche Ablauf der Präsentation kann angepasst werden. Die Präsentationen können als Handzettel verteilt oder als HTML-Dokumente gespeichert werden.



Dieser Text basiert auf den Wikipedia-Artikeln <http://de.wikipedia.org/wiki/Firefox>, <http://de.wikipedia.org/wiki/OpenOffice.org> und <http://de.wikipedia.org/wiki/VirtualBox>. Dieser Text und die zugrundeliegenden Artikel stehen unter der GNU-Lizenz für freie Dokumentation. Der Text darf in Auszügen oder als ganzes kopiert und verändert werden.

OpenOffice.org Writer

Textverarbeitung



Mit *Writer* können sowohl kurze Texte wie Briefe, Memos, Etiketten, Visitenkarten als auch umfangreiche Schriften wie Bücher oder mehrteilige Dokumente mit Tabellen sowie Inhalts- und Literaturverzeichnissen geschrieben und gestaltet werden. Die Textverarbeitung bietet gängige Funktionen wie Textbausteine, Teamfunktionen, Rechtschreibprüfung, Silbentrennung, Thesaurus, Auto-korrektur, mehrstufiges Undo sowie verschiedene Dokumentvorlagen. Mit Hilfe eines Assistenten werden eigene Dokumentvorlagen, Briefe, Faxe und Tagesordnungen erstellt. Neben dem Zugriff auf die Systemschriftarten enthält das Paket einen Satz freier Schriften. Versionsverwaltung von Dokumenten ist möglich. Das Paket ist voll Unicode-tauglich, es beherrscht CJK-Unterstützung und Rechtslauf.

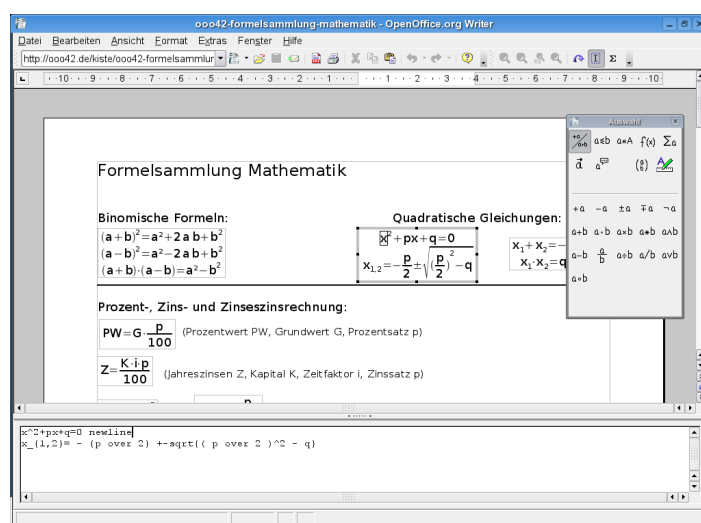
Formatvorlagen für einzelne Zeichen, Absätze, Rahmen und Seiten können mit dem Stylist erstellt und zugewiesen werden. Der Navigator erlaubt es, sich schnell im Dokument zu bewegen, es in einer Gliederungsansicht zu betrachten und den Überblick über darin eingefügte Objekte zu behalten. Innerhalb der Texte können verschiedene Verzeichnisse (Inhalt, Literatur, Stichworte, Abbildungen u. a.) erzeugt und angepasst werden. Querverweise können gesetzt werden, und mit Hyperlinks kann man über Textmarken direkt zu Textstellen springen.

Texte können mehrspaltig formatiert und mit Textrahmen, Tabellen, Grafiken und anderen Elementen versehen werden. Mit Hilfe der Zeichenwerkzeuge werden innerhalb des Dokuments Zeichnungen, Legenden und andere Zeichenobjekte erstellt. Grafiken unterschiedlicher Formate können eingebunden werden, z. B. Grafiken in den Formaten GIF oder PNG. Es lassen sich die gängigen Bildformate im Textverarbeitungsdoku-

ment mit dem mitgelieferten Bildbearbeitungswerkzeugen bearbeiten. Clipartsammlungen, Animationen und Klänge werden in der Gallery verwaltet und nach Themen geordnet.

Textdokumente verfügen über eine integrierte Rechenfunktion, mit der Rechenoperationen oder logische Verknüpfungen ausgeführt werden. Die für die Berechnung benötigte Tabelle lässt sich in einem Textdokument erstellen.

Der HTML-Editor ist ein WYSIWYG-Editor zum Erstellen von Webseiten. Ein umfassendes Hilfesystem steht zur Verfügung, das Anweisungen für einfache und komplexe Vorgänge abdeckt.



Weitere Informationen

Deutschsprachige Seite von OpenOffice.org:

<http://de.openoffice.org/>

StarOffice- und OpenOffice.org-Wiki:

<http://www.oowiki.de/>



Dieser Text basiert auf den Wikipedia-Artikeln <http://de.wikipedia.org/wiki/Firefox>, <http://de.wikipedia.org/wiki/OpenOffice.org> und <http://de.wikipedia.org/wiki/VirtualBox>. Dieser Text und die zugrundeliegenden Artikel stehen unter der GNU-Lizenz für freie Dokumentation. Der Text darf in Auszügen oder als ganzes kopiert und verändert werden.

Mozilla Firefox

Webbrowser



Mozilla Firefox ist ein freier Webbrowser des Mozilla-Projekts. Der seit Mitte 2002 entwickelte Open-Source-Webbrowser zeichnet sich besonders durch seine vielfältigen Erweiterungsmöglichkeiten aus. Firefox ist nach dem Windows Internet Explorer der zweithäufigst genutzte Webbrowser.

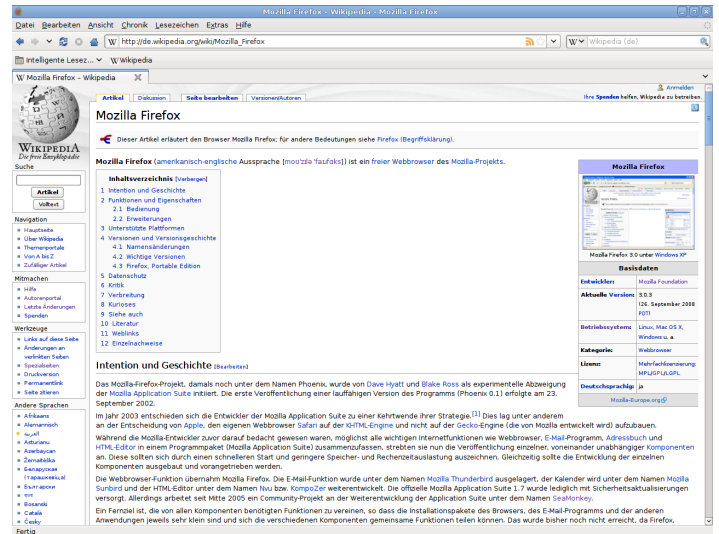
Firefox (wie auch andere Browser) verwendet die so genannte Gecko Rendering Engine, ein programmübergreifendes Modul zur Darstellung von HTML-Seiten und die XML-basierte Beschreibungssprache XUL zur Gestaltung der grafischen Benutzeroberfläche.

Firefox kann durch Motive optisch an den Geschmack des Anwenders angepasst sowie mit Erweiterungen um zahlreiche Funktionen aufgewertet werden (zum Beispiel Mausgesten, Werbeflocker, Phishing-Abwehr, Bloggen, RSS Feeding, Webentwickler-Werkzeuge, Caret Browsing und vieles mehr).

Firefox unterstützt Tabbed Browsing, worunter man die Darstellung von mehreren, jeweils mit Registerreitern versehenen Webseiten innerhalb eines einzelnen Anwendungsfensters versteht.

Desweiteren wird RSS in Form von dynamischen Lesezeichen unterstützt. Diese Lesezeichen aktualisieren sich beim Start des Browsers und verkörpern eine sich selbst aktualisierende Linkliste, die in einzelnen Ordnern organisiert wird. So sieht der Anwender immer auf einen Blick aktuelle Einträge einer Nachrichtenseite oder eines Weblogs. Eine Anzeige der RSS-Daten in Form einer lesbaren Webseite ist seit der Version 2.0 auch ohne zusätzliche Plugins möglich.

Firefox wird gegenwärtig in 55 Sprachen angeboten, darunter auch Deutsch.



Weitere Informationen

Offizielle deutschsprachige Webseite

<http://www.mozilla-europe.org/de/products/firefox/>

Mit Firefox per Du - Version 3.0

<http://firefox-anleitung.net/>

Erweiterungen

Alle Erweiterungen

<https://addons.mozilla.org/de/firefox>

Adblock Plus

<https://addons.mozilla.org/de/firefox/addon/1865>

NoScript

<https://addons.mozilla.org/de/firefox/addon/722>

Flashblock

<https://addons.mozilla.org/de/firefox/addon/433>



Dieser Text basiert auf den Wikipedia-Artikeln <http://de.wikipedia.org/wiki/Firefox>, <http://de.wikipedia.org/wiki/OpenOffice.org> und <http://de.wikipedia.org/wiki/VirtualBox>. Dieser Text und die zugrundeliegenden Artikel stehen unter der GNU-Lizenz für freie Dokumentation. Der Text darf in Auszügen oder als ganzes kopiert und verändert werden.

Sun xVM VirtualBox

Virtualisierung



Sun xVM VirtualBox von Sun Microsystems ist eine virtuelle Maschine (VM) für 32-Bit- und 64-Bit-x86-Systeme, die als Wirtssystem Linux, Windows, Mac OS X oder Solaris einsetzt. Als Gastsysteme werden eine Reihe von Betriebssystemen für die x86-Architektur unterstützt.

Zwei unterschiedliche Ausgaben in unterschiedlichen Lizenzen sind verfügbar: Sun xVM VirtualBox mit allen Funktionen unter proprietärer Lizenz, welche für persönliche Zwecke sowie zu jeglicher Verwendung in Bildungseinrichtungen kostenfrei genutzt werden darf, und VirtualBox Open Source Edition (OSE), welcher diverse Funktionen fehlen und die unter der GNU General Public License steht.

Festplatten werden in sogenannten Containern, von VirtualBox auch als „virtuelle Plattenabbilder“ bezeichnet, emuliert. Es können auch Festplattendateien von VMware-Virtualisierungsprodukten (mit der Dateierdung „.vmdk“) und das “Virtual Hard Disk“-Format (mit der Dateierdung „.vhd“) von Microsoft Virtual PC eingebunden werden.

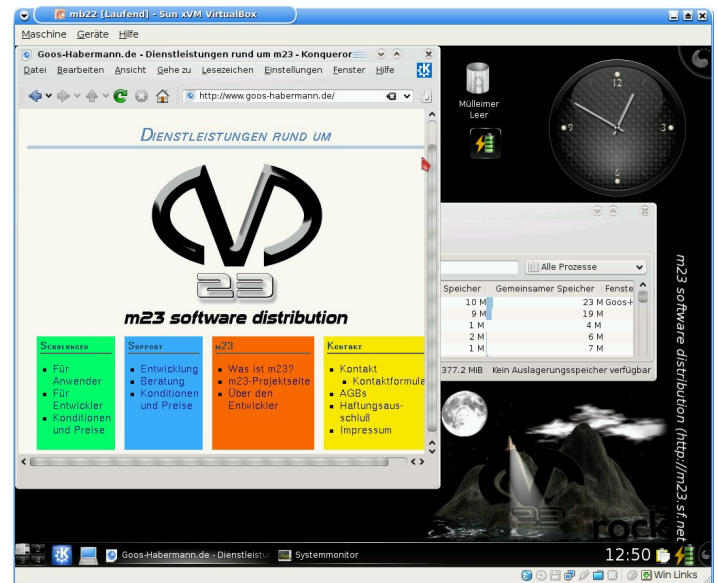
Folgende Wirtssysteme werden von der aktuellen Version unterstützt:

- Linux (Kernel 2.4 oder 2.6)
- Microsoft Windows XP, Server 2003, Vista und Server 2008 (32-Bit und 64-Bit)
- Mac OS X/Intel
- (Open)Solaris
- OS/2 – experimentelle Unterstützung in OSE

Darüberhinaus gibt es auch eine portable Version [1] von VirtualBox für verschiedene Versionen von Windows.

Neben den unterstützten Wirtssystemen, ausgenommen Mac OS X/Intel, werden zusätzlich folgende Systeme unterstützt:

- Microsoft Windows NT, 2000
- MS-DOS-kompatible DOS-Betriebssysteme
- Linux (Kernel 2.2)
- L4
- NetWare
- diverse BSD-Derivate
- (Open)Solaris



Weitere Informationen

Projekt-Webseite VirtualBox

<http://www.virtualbox.org/>

Sun xVM VirtualBox

<http://www.sun.com/software/products/virtualbox/>

[1] <http://www.vbox.me/>



Dieser Text basiert auf den Wikipedia-Artikeln <http://de.wikipedia.org/wiki/Firefox>, <http://de.wikipedia.org/wiki/OpenOffice.org> und <http://de.wikipedia.org/wiki/VirtualBox>. Dieser Text und die zugrundeliegenden Artikel stehen unter der GNU-Lizenz für freie Dokumentation. Der Text darf in Auszügen oder als ganzes kopiert und verändert werden.